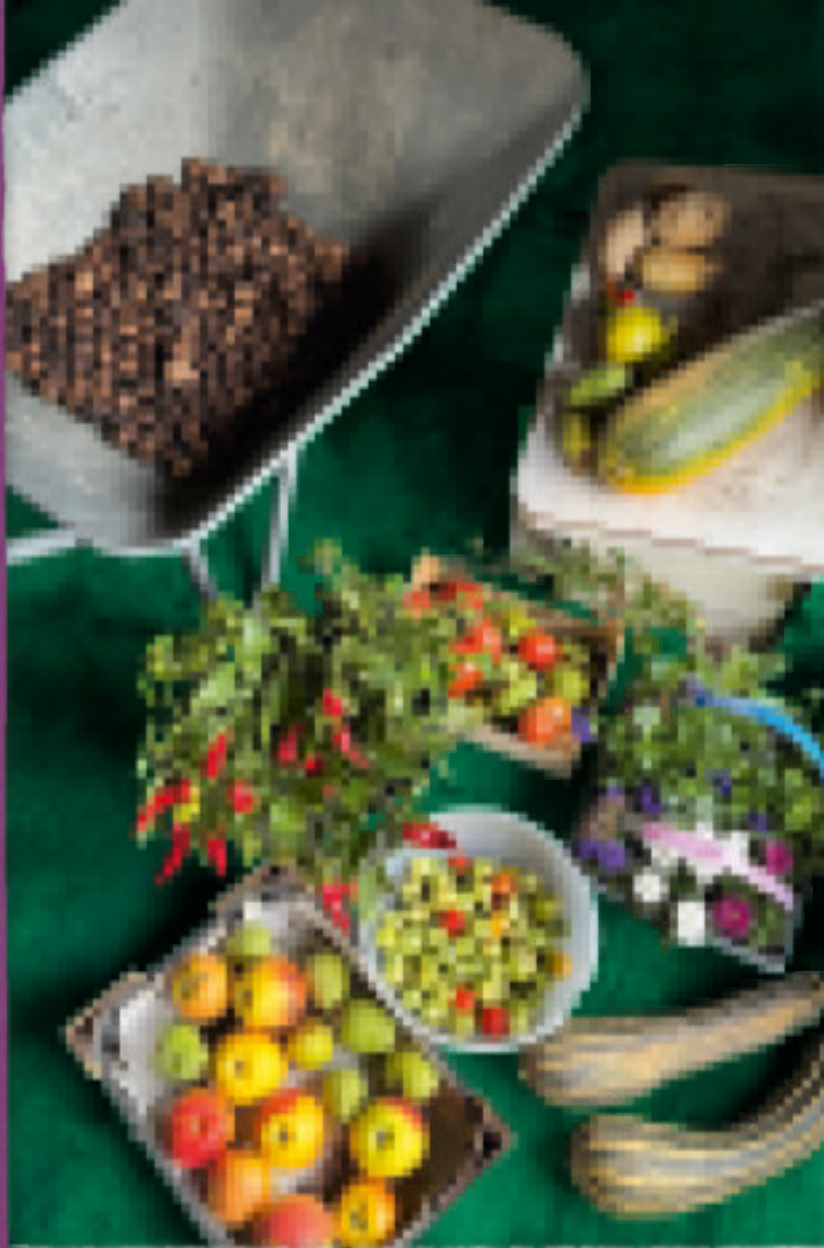




Treffpunkt

#3
2025



In dieser Ausgabe | **Frischer Glanz – Renovierung der Kirche** (46) |
Dietrich Bonhoeffer Ausstellung – „Wer bin ich?“ (7) |
Vorstellung: **Auferstehungsgemeinde Kriftel** (8) | **Rückblicke:**
Brunnekerb (14), Erlebnistag Kirche (30), Kinderbibeltag (16),
Projektchor (18) | **Konfis 2024/25** (20) | Kinder Kinder (40) |
Aktivitäten der Aktion 55+ (34) |
Termine (21) | und vieles mehr...





Aus dem kirchlichen Leben

Vorwort 3

Monatssprüche 5

November: Stille Tage 11

Jahreslosung 2026 44

Aus dem Nachbarschaftsraum

Die Auferstehungsgemeinde in Kriftel 8

Aus der Gemeinde

Termine: Dietrich Bonhoeffer Ausstellung 6

Brunnekerb 14

Rückblicke:

Kinderbibeltag 16

Projektchor 18

Termine der Aktion 55+ 34

Termine: Jugendtreff 19

Konfijahrgang 2025/26 20

5000 Brote

– Konfis backen Brot für die Welt 29

Termin: Martinsmarkt 22

Termine: Einladung zum „Bibel-Zoom“ 27

„Erlebnistag Kirche“ 30

Renovierung der Kirchenfassade

– Wie von Christo eingehüllt 46

Service

Terminkalender 21

Adressen und Spendenkonto 28

Dies und Das

Lebendiger Adventskalender 23

Frischer Glanz – Spendenaufwurf
für die Renovierung der
Kirchenfassade 48

Kinder Kinder

Kunterbunt und Frechdachs 40



Impressum

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde
Diedenberg

Redaktion:
Dr. Annegret Erdmann,
Volker Kusserow,
Silke Höhler
Martin Domscheit (Satz)

Erscheinungsweise:
3 x jährlich, kostenlos
an alle Haushalte
Auflage: 2.000 Exemplare



Bei Dir ist Licht

Dietrich Bonhoeffer war einer der führenden evangelischen Theologen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Sein 80. Todestag war am 9. April. Wir gedenken daher in diesem Jahr besonders seinem Leben und Wirken.

Bonhoeffer hat es damals gewagt, sich gegen die Herrschenden in Staat und Kirche zu stellen. Er hielt die Augen offen für das Unrecht, das um ihn herum geschah. Er hörte die falschen Töne und die Schreie derer, denen Gewalt angetan wurde. Er ließ sich den Mund nicht verbieten und ergriff Partei. Er arbeitete im Widerstand, versuchte, dem Rad in die Speichen zu fallen. Er wirkte mit an den Vorbereitungen für das Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944. Bereits 1943 wurde er verhaftet und verbrachte die letzten beiden Jahre seines Lebens im Gefängnis. Sein Engagement bezahlte er mit dem Leben. Im Konzentrationslager Flossenbürg wurde er am 9. April 1945 hingerichtet.

Bei kaum einem anderen Theologen sind Werk und Leben, Theologie und Biografie so eng verbunden wie bei Bonhoeffer. Die Menschen, denen er begegnete und mit denen er sich austauschte, Konfirmanden ebenso wie Studierende, Kollegen und Verantwortliche in der Kirche ebenso wie Familie und Freunde, aber auch die sich verändernden Gegebenheiten und Umstände seines Lebens beeinflussten und prägten sein Nachdenken über Gott, Jesus Christus, die Kirche immer wieder neu, stellten seine Antworten und seinen Glauben auf eine je länger, desto härtere Belastungsprobe. ● ● ●

- ● ● Zuletzt auch im tiefsten Leid, in der engen Gefängniszelle mit dem Tod vor Augen, fragte Bonhoeffer nach Gott, hielt durch alle Zweifel und Anfechtungen hindurch an ihm fest, betete zu ihm.

In mir ist es finster, aber bei dir ist Licht.

Ich bin einsam, aber du verlässt mich nicht.

Ich bin kleinmütig, aber bei dir ist die Hilfe.

Ich bin unruhig, aber bei dir ist Frieden.

In mir ist Bitterkeit, aber bei dir ist die Geduld.

Ich verstehe deine Wege nicht,
aber du weißt den Weg für mich.

(Dietrich Bonhoeffer. „Widerstand und Ergebung“. Gebete für Mitgefangene)

PfarrerIn Ivonne Heinrich

Ivonne Heinrich

Monatsspruch November
EZ 34,16 (L)

Gott spricht:
Ich will das Verlorene wieder suchen
Und das Verirrte zurückbringen
und das Verwundete verbinden
und das Schwache stärken.

Monatsspruch Dezember
Mal 3,20 (L)

Gott spricht:
Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet,
Soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit
und Heil unter ihren Flügeln.

Monatsspruch Januar
Dtn 6,5 (E)

Du sollst den HERRN, deinen Gott,
lieben mit ganzem Herzen,
mit ganzer Seele
und mit ganzer Kraft.

Monatsspruch Februar
Dtn 26,11 (E)

Du sollst fröhlich sein
und dich freuen über alles Gute,
Das der HERR, dein Gott, dir und
deiner Familie gegeben hat.

Dietrich Bonhoeffer Ausstellung

„Wer bin ich?“ – Haltung zeigen in stürmischen Zeiten

Von 25.11.2025 bis 27.11.2025 zeigen wir eine Ausstellung zu Leben und Wirken des Theologen und Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffer im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Diedenbergen.

80 Jahre nach seiner Hinrichtung soll die Ausstellung an den Widerstand des Pfarrers gegen die Judenverfolgung im Nationalsozialismus und sein bis in die heutige Zeit wirkendes Vermächtnis erinnern. Sie richtet sich an Erwachsene und Jugendliche und enthält interaktive Elemente, die zum Nachdenken anregen. Genau wie Bonhoeffer in seinem Gedicht „Wer bin ich?“, kann sich jede/r Besucher/in diese Frage – gerade auch im Zusammenhang mit der eigenen Haltung – stellen. Denn bezeichnend für Bonhoeffer war, dass er seine Haltung und Ethik vor dem Hintergrund des aktuellen Zeitgeschehens und durch das Kennenlernen anderer Perspektiven und Meinungen immer wieder hinterfragt hat.

Stürmische Zeiten gab es nicht nur damals. Gerade im Hinblick auf aktuell wieder aufkeimenden Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit, rechtspopulistische Meinungsmache und „Fake News“ ist es den Entwicklern der Ausstellung wichtig, einen deutlichen Kontrapunkt zu setzen und an die Schrecken des NS-Regimes zu

erinnern. „Wehret den Anfängen!“ und „Nie wieder ist jetzt!“ – diese Weckrufe scheinen nötiger denn je.

Verantwortet wird die Ausstellung von den beiden Referaten Öffentlichkeitsarbeit und Bildung im Evangelischen Dekanat Kronberg. Die Erarbeitung der Exponate und des dazugehörigen Begleitprogramms für Kirchengemeinden und andere Einrichtungen erfolgte in einem Zusammenspiel der drei Berufsgruppen aus Kirchenmusik, Gemeindepädagogik und Pfarramt sowie engagierten ehrenamtlichen Mitarbeitenden aus dem Dekanat.

In der Ev. Kirchengemeinde Diedenbergen begleiten wir die Ausstellung thematisch passend mit einem Gottesdienst und mit einem Gesprächsabend. Auch die sonstigen Gemeindeveranstaltungen in dieser Zeit haben die Möglichkeit, sich die Exponate in unserem Gemeindezentrum anzuschauen.

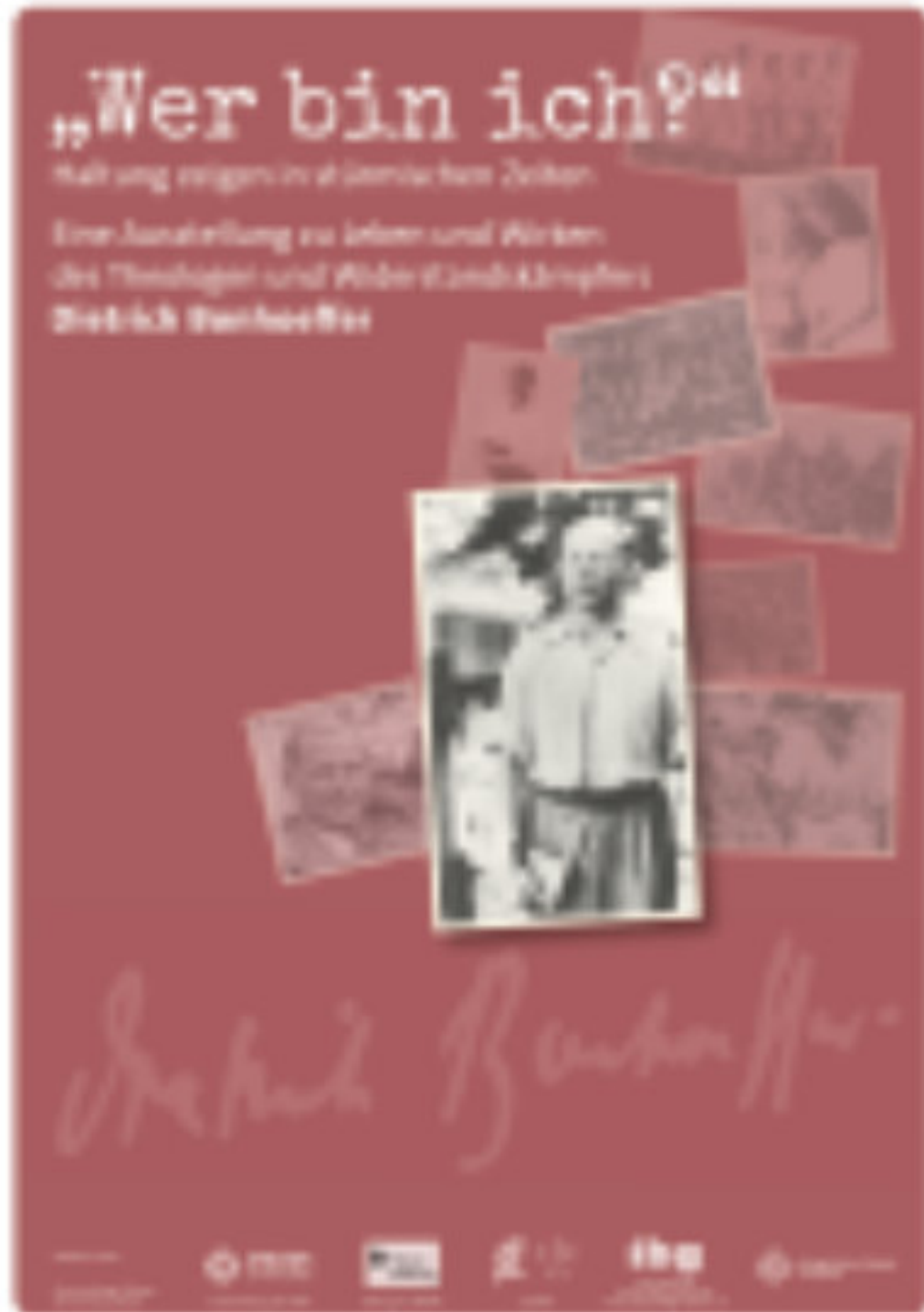
16.
November
9:30

Gottesdienst
zu Leben und Theologie
von Dietrich Bonhoeffer

26.
November

von 15:00–19:30 Uhr
ist die **Ausstellung** geöffnet

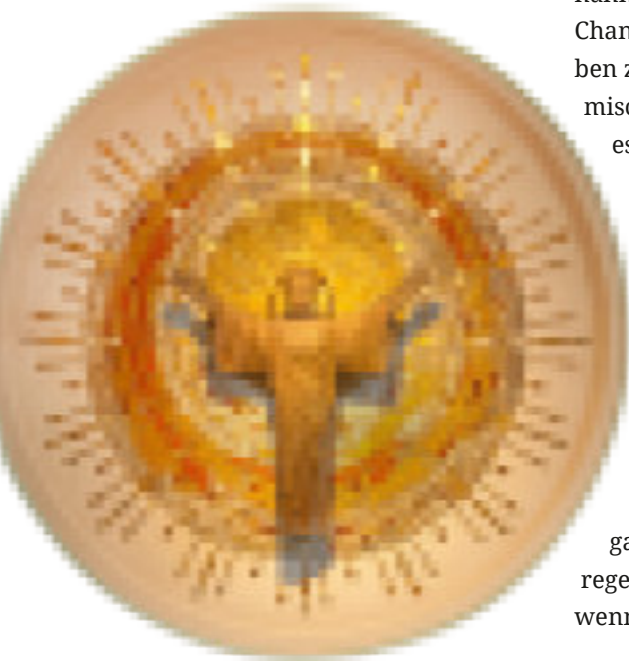
um 19:30 Uhr
Vortrag und Gespräch
zu Dietrich Bonhoeffer
mit Pfarrerin Ivonne Heinrich



Wir stellen vor:

Kriftel, der Obstgarten des Vordertaus, das Erdbeerdorf, ist für ein reges gesellschaftliches Leben bekannt und daran haben die Kirchengemeinden einen nicht geringen Anteil.

Die evangelische Kirchengemeinde, die sich erst nach dem zweiten Weltkrieg in dem traditionell katholischen Dorf gegründet hat, freut sich über gute ökumenische Zusammenarbeit mit der katholischen Gemeinde, und auch mit der politischen Gemeinde herrscht bestes Einvernehmen.



Die Auferstehungsgemeinde in Kriftel

Aktivitäten in der Auferstehungsgemeinde

Fangen wir mit den Kleinsten an: Sie treffen sich (wenn nötig auf Mamas oder Omas Schoß) regelmäßig zum Kindergottesdienst, wo sie mit Singen, Spielen, Basteln und Geschichten aus der Bibel an christliches Gemeindeleben herangeführt werden. Oft laden sie anschließend die „Großen“ zu Kaffee und Keksen in den Kirchengarten ein.

Die Konfirmanden sind ein ganz wichtiger Teil einer evangelischen Kirchengemeinde. Unterricht, gemeinsame Unternehmungen, die beliebte „Konfi-Fahrt“ und selbst die nicht ganz freiwillige Teilnahme am Gottesdienst sollen ihnen die Chance geben, mehr über unseren Glauben zu erfahren und in der Gemeinde heimisch zu werden. In diesem Jahr waren es 32 junge Menschen, die in zwei Gottesdiensten konfirmiert wurden. Mit älteren bereits Konfirmierten treffen sie sich in der Jugendgruppe, die zurzeit den „Jugendkeller“ unter der Kirche wieder zu einem gemütlichen Treffpunkt umfunktioniert.

Menschen jeden Alters können sich an Kirchenmusik erfreuen oder sogar beteiligen, denn der Singkreis übt regelmäßig für festliche Auftritte. Und wenn unsere Organistin, Singkreis-

Leiterin, Jugendleiterin und Theologin Kristel Neitsov-Mauer ein Konzert mit Musikgruppen und Solisten organisiert, bleibt kein Platz in der Kirche frei.

Eine Bastelgruppe, jetzt Kreativkreis genannt, gibt es auch und sie bietet vor dem Weihnachtsfest ihre beliebten dekorativen Kreationen zum Verkauf an – der Erlös wird für wichtige Gemeinde-Aufgaben gespendet.

Über Gott und die Welt spricht ein Mittwochs-Gesprächskreis seit vielen Jahren, immer noch wie anfangs ein Frauen-Gesprächskreis. Dass er längst auch Männern offensteht, hat sich noch nicht herumgesprochen.

Unsere Seniorinnen treffen sich einmal im Monat zu einer kleinen Andacht, zu Kaffee und Kuchen und einem unterhaltenden Programmpunkt im Gemeindehaus. Die Adventsfeier muss jedes Jahr zwei Mal stattfinden, so viele der Eingeladenen nehmen gern teil.

Das Gemeindezentrum
der Auferstehungsgemeinde



„Geburtstagskinder“ ab 70 erhalten von einem Besuchskreis-Mitglied ein handschriftliches Gratulationsschreiben oder in höherem Alter auch ein kleines Geschenk und einen Besuch mit dem Angebot eines persönlichen Gesprächs.

Beschäftigte und Kirchenvorstand der Auferstehungsgemeinde

Im Gemeindebüro werden wir freundlich begrüßt von Frau Wachendörfer, zum Gottesdienst heißt uns unser Küster Ioannis Gerikoglou willkommen und im evangelischen Kindergarten „Vogelnest“ gleich neben der Kirche sorgt Bärbel Warmbier mit ihrem Team für die Kleinen.

Und wo bleibt eigentlich die Pfarrperson, die diese aktive Gemeinde betreut und am Laufen hält? Ja, da müssen wir leider bekennen: Wir haben seit nun fast zwei Jahren keine eigene Pfarrerin, keinen Pfarrer mehr. Wir sind dankbar für die engagierte Vakanzvertretung durch Frau Pfarrerin Ivonne Heinrich im ersten pfarrerlosen Jahr und fühlen uns auch gegenwärtig



durch Pfarrer Reinhardt Schellenberg gut betreut, aber natürlich wünschen wir uns sehr wieder eine eigene Pfarrerin, einen Pfarrer für unsere Auferstehungsgemeinde.

Dass wir in der Zeit der Vakanz ein reges Gemeindeleben haben dürfen, dass kein Gottesdienst wegen Pfarrermangel ausfallen musste, dass Sommerfest, Kirchenkonzerte, Kindergottesdienste, Jugendarbeit, Teilnahme an den „Spielen in Park“, Adventsfeiern und vieles mehr stattfinden konnten, das verdanken wir unserem rührigen, kreativen und unermüdlichen Kirchenvorstand und weiteren Ehren-

amtlichen unter der Leitung von Thomas Milkowitsch. Da arbeitet jeder „nach seinen Gaben“ mit, vom Kaffeekochen über Elektrotechnik bis zum Gemeindebrief – und mit Gottes Hilfe, versteht sich.

Hoffnung auf Ende der Vakanz

Und so sind wir zuversichtlich, dass sich bald eine Pfarrerin oder ein Pfarrer finden wird, um diese aktive Gemeinde wieder „komplett“ zu machen. Wir wollen sie oder ihn gern herzlich willkommen heißen. 🌸 [Auferstehungsgemeinde Kriftel](#)

November: Stille Tage – Loslassen und Hoffen

Der Herbst, der Herbst,
der Herbst ist da.

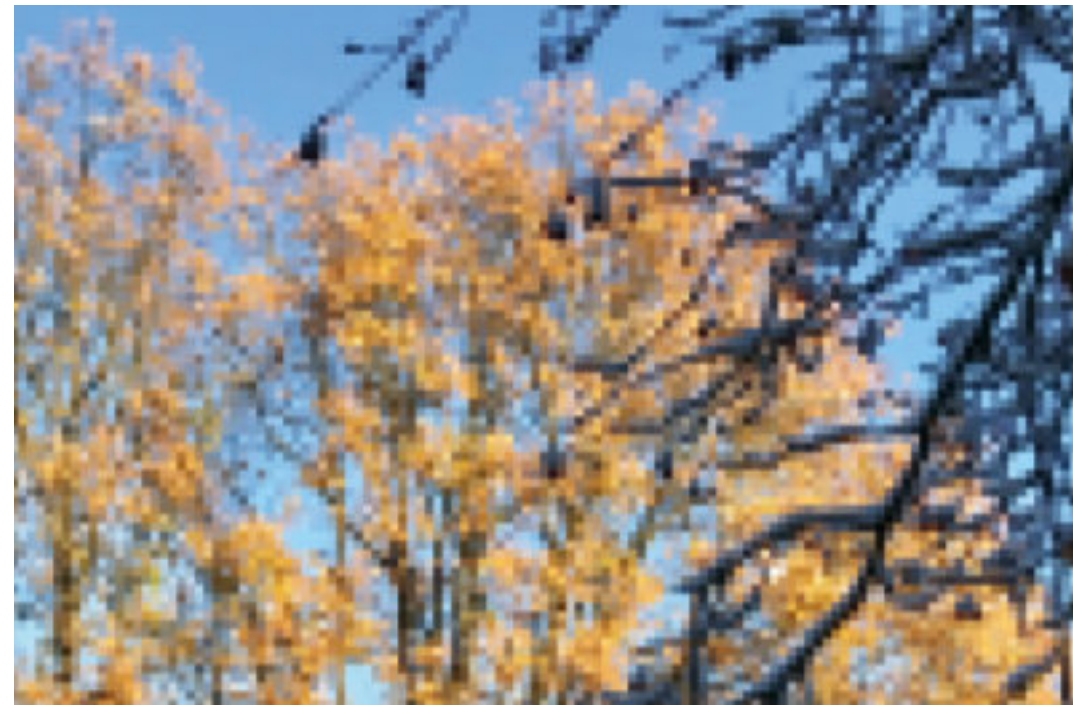
Er bringt uns Wind,
hei hussasa!

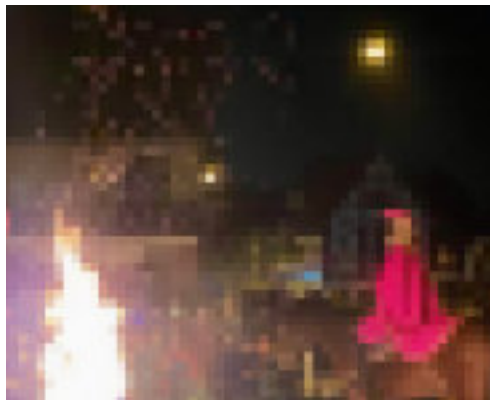
Schüttelt ab die Blätter,
bringt uns Regenwetter.

Hei hei hussasa, der
Herbst ist da!

Dies verkündet die erste Strophe des fröhlichen Liedes. Wir haben Bilder vor Augen von lachenden Kindern, die übermütig in Laubhaufen und Pfützen springen. Erwachsene tun sich mit dem Herbst und besonders dem November meist schwerer. Der Sommer – vorbei. Das Erntedankfest und der Reformationstag – gefeiert. In Laubhaufen springt man nicht rein, sondern muss sie beseitigen. Morgens wird es

später hell, abends früher dunkel, zwischendurch nieselt es. Die Sonne zeigt sich seltener, was unseren Serotoninspiegel absinken lässt und bei manchen zu Antriebslosigkeit und Niedergeschlagenheit führen kann. Weihnachten mit Licht und Verheißung erscheint noch weit weg. Vor uns liegen im November eine Reihe besonderer, stiller Gedenktage, so dass sich dieser Monat schon mal „auf die Seele“ legen kann. Der November ist mit Begriffen wie Abschied, Erinnerung, Rückschau, Tod, Dunkelheit und Gedenken verbunden; er lässt uns innehalten, trauern, nachdenken. Er gibt diesen wichtigen Elementen Raum und ihren festen Platz im Jahreskreis.





Am 9. November gedenken Menschen in ganz Deutschland der Opfer der Reichspogromnacht 1938. Bei den vom nationalsozialistischen Regime organisierten und gelenkten Gewaltmaßnahmen gegen Juden im Deutschen Reich wurden zwischen 1000 und 2000 Menschen ermordet und mehr als 1400 Synagogen, Versammlungsräume, Friedhöfe und Geschäfte jüdischer Menschen zerstört. Ab dem 10. November erfolgten Deportationen jüdischer Menschen in Konzentrationslager. Die Stadt Hofheim und die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (CJZ) rufen auch in diesem Jahr am 9. November um 18:00 Uhr auf dem Tivertonplatz zu einem öffentlichen Gedenken auf. Angesichts des zunehmenden Antisemitismus in Deutschland ist dieser Tag von besonderer Bedeutung und soll auch als Zeichen der Solidarität mit deutschen Juden dienen.

Eine Ausnahme, einen fröhlichen Anlass, bietet der 11. November, dann feiern Kinder und Erwachsene in vielen Gemeinden den Martinstag. Fast alle kennen die Geschichte des heiligen Martin von Tours, einem römischen Soldaten, der seinen Mantel mit einem frierenden Bettler teilte. In Diedenbergen wird dieses Jahr am 7. November um 17:30 Uhr zu einer Andacht in der evangelischen Kirche mit anschließendem Laternenumzug und dem vom Vereinsring ausgerichteten Martinsmarkt eingeladen. Laternelaufen wird zum Lichtblick in der Dunkelheit („Rote, grüne, gelbe, blaue, lieber Martin komm und schau!“), vermittelt Wärme, Zuversicht und Orientierung.

Am 16. November findet dieses Jahr der Volkstrauertag statt. Er wird jedes Jahr am vorletzten Sonntag vor dem ersten Advent begangen und wurde 1922 von der Deutschen Kriegsgräberfürsorge eingeführt, um den Opfern des Ersten Weltkriegs zu gedenken. Von den Nationalsozialisten als „Heldengedenktag“ missbraucht, wurde er nach dem Zweiten Weltkrieg wieder

eingeführt, um aller Opfer von Krieg und Gewalt zu gedenken. Auf den Friedhöfen wird häufig mit einer Andacht zu Frieden und Versöhnung aufgerufen, in Diedenbergen findet sie um 11:30 Uhr statt. Leider verleiht die politische Weltlage diesem Gedenktag wieder eine sehr aktuelle Bedeutung.

Evangelische Christen begehen am 19. November den Buß- und Betttag.

Als bundesweiter Feiertag wurde er 1994 abgeschafft, doch wird er in vielen Gemeinden mit einem abendlichen Gottesdienst zum Thema Besinnung und Umkehr begangen.

Mit dem Toten- oder Ewigkeitssonntag beschließen wir am 23. November das Kirchenjahr und räumen den im vergangenen Jahr Verstorbenen unserer Kirchengemeinde einen Platz ein. Die Namen der Verstorbenen werden im Gottesdienst verlesen, Angehörige können noch einmal Abschied nehmen und gedenken. Es ist Brauch, Blumenschmuck zum Grab der verstorbenen Person zu bringen.

Das neue Kirchenjahr begrüßen wir mit dem ersten Advent, dieses Jahr am 30. November. Damit beginnt die Zeit der Ankunft, Vorfriede und Erneuerung.

 Silke Höhler



Ein welches Blatt...

Ein welches Blatt – und jedermann weiß: Herbst.
Fröstelnd klirren die Fenster zur Nacht.
O grüne Welt, wie grell du dich verfärbst!

Schon raschelt der Winter im Laube.
Und die Vögel haben, husch, sich aus dem Staube
Gemacht.

Wie letzte Früchte fielen ihre Lieder vom Baum.
Nun haust der Wind in den Zweigen.

Die Alten im Park, sie neigen
Das Haupt noch tiefer: Und auch die Liebenden
Schweigen.

Bald sind alle Boote im Hafen.
Die Schwäne im Weiher schlafen
Im Nebellicht.

Sommer – entflogener Traum!
Und Frühling – welch sagenhaft fernes Gerücht!

Ein welches Blatt treibt still im weiten Raum.
Und alle wissen: Herbst.

Mascha Kaléko



Brunnekerb und Gottes Schöpfung



Der Männerchor Frohsinn
vom Gesangsverein
Diedenbergen

Wie die Brunnekinner, das Aufstellen des Kerbebaumes, Äpfel, Schlackes und Gickelschlag gehört auch der Gottesdienst im Zelt traditionell zur Diddeberjer Brunnekerb. Und wie jedes Jahr sorgt die Kerb für einen Ausnahmezustand im Ort, gibt uns allen die Möglichkeit, 1000 Gespräche über das „Große Ganze“ zu führen und einfach mal die Perspektive zu wechseln.

Dabei bietet die Kerb eine Auszeit für die Seele, der Alltag kann hintangestellt werden und Kleinigkeiten und Kleinlichkeiten verlieren an Bedeutung. Ein Blickwechsel auf das, was unsere Welt ausmacht, ist wichtig. Pfarrerin Ivonne Heinrich und Pastoralreferent Matthias Adler-Machill stellten deshalb „Im Großen und Ganzen“ in den Mittelpunkt des Gottesdienstes, der durch den Männerchor Frohsinn und Carolin Dietzel an der Gitarre musikalisch unterstützt wurde.

Im Großen und Ganzen

Der Astronaut James Lovell liest 1968 bei der Mondumrundung der Apollo 8-Mission die Schöpfungsgeschichte, was Millionen von Zuschauern an den Fernsehgeräten mitverfolgen. Und die Sicht der drei Raumfahrer auf die Erde, die andere Sicht auf die Dinge, zeigt das Foto „Earth rising“, das von Astronaut William Anders aufgenommen wurde. Unser Blauer Planet, die „Blue Pearl“, scheint über dem Mond „aufzugehen“, ein Anblick, der auch heute noch Staunen und Ehrfurcht hervorruft. Es war das erste Mal, dass Menschen die Erde als Ganzes betrachten und sich so auf ganz neue Weise der Schöpfung bewusst werden konnten.

Der Psalm 104 ist inspiriert von diesem Staunen und der Dankbarkeit über die Schöpfung: *„Herr wie sind deine Werke so groß und viel, du hast sie alle weise geordnet und die Erde ist voll deiner Güter“* heißt es darin. Man muss nicht auf dem Mond gewesen sein, um sich vorstellen zu können, wie groß und wunderbar diese Welt gemacht ist. Wieviel Dankbarkeit wir darüber empfinden können, lebendig zu sein, denken, lachen und miteinander feiern zu dürfen, betonte Pfarrerin Heinrich. Und wie wir im Großen und Ganzen Gottes Welt und die Gemeinschaft, die die Kerb hervorbringt, genießen können. ✿ Silke Höhler

Pfarrerin Ivonne Heinrich
und Pastoralreferent Matthias Adler-Machill



Rückblick auf den Kinderbibeltag 2025

Die Geschichte von Mose

Am 20.09.2025 fand im Kindergarten Kunterbunt unser diesjähriger Kinderbibeltag statt, der die Geschichte von Mose in den Mittelpunkt stellte. Die Kinder wurden schon mit der Einladungskarte auf das Thema eingestimmt: Ein kleiner Mose im Körbchen, der quer durch die Karte schwimmen konnte, wartete darauf, ausgemalt zu werden. Diese kreative Einladung machte Lust auf mehr!



Der Tag begann mit einer herzlichen Begrüßung der Kinder und der Zuteilung der Namensbuttons. Alle versammelten sich in der Turnhalle, wo das Team sich vorstellte. Mit einem Kamishibai (ein japanisches Erzähltheater) wurde der erste Teil der Mose-Geschichte anschaulich und spannend auf einer Leinwand per Beamer erzählt. Die Kinder lauschten gebannt und waren sofort in der Geschichte drin.

Im Anschluss an die Erzählung ging es kreativ weiter: In zwei Gruppen wurde fleißig gebastelt. Die eine Gruppe gestaltete ein Körbchen für Mose. Mit Pappschalen, Schwämmen, Fingerfarben und Leinwand entstanden bunte und einzigartige Körbchen, die mit Bambusblättern verziert wurden. Die andere Gruppe nähte mit Hilfe des Teams Mose-Püppchen aus Socken, die mit Füllwatte ausgestopft, mit Gesichtern bemalt und mit Armen versehen wurden. Die fertigen Werke wurden stolz in der Turnhalle platziert.

Nach so viel kreativer Arbeit war es Zeit für eine Verschnaufpause: Im Garten konnten sich die Kinder bei strahlendem Sonnenschein austoben, bevor es zur Mittagszeit leckere Pizza von Maria aus der Pizzeria Italia und natürlich ein erfrischendes Eis zum Nachtisch gab.

Der zweite Teil des Tages startete mit einer kurzen Spielpause im Freien, bevor sich alle wieder in der Turnhalle versammelten, um den weiteren Verlauf der Mose-Geschichte zu hören. Auch hier waren die Kinder wieder voller Aufmerksamkeit und Begeisterung dabei.

Im Anschluss konnten sie aus drei Stationen wählen: In einem Raum wurden die Feuersäule und die Wolke gebastelt, die Mose und sein Volk durch die Wüste führten. Im Außengelände gab es einen Malstisch, und im Sandkasten konnten die Kinder ein Sandbild gestalten, das die Durchquerung des Meeres durch Mose und sein Volk darstellte. Gebastelt, gespielt und getobt wurde bis zum Eintreffen der Eltern.

Abgeschlossen wurde der Kinderbibeltag mit einer Andacht, die von Pfarrerin Ivonne Heinrich gestaltet wurde. Bei Kaffee und leckeren Muffins klang der Tag in gemütlicher Runde aus und bot Gelegenheit für ein schönes Beisammensein.

Es war ein rundum gelungener Tag, der nicht nur die Kinder, sondern auch das Team begeisterte. Wir danken allen, die dazu beigetragen haben, und freuen uns schon auf den nächsten Kinderbibeltag!

 Das Kinderbibeltagteam

Projektchor 2025

Mit diesem zeitgenössischen Lied von Eugen Eckert eröffnete der gut besetzte, wohlklingende Projektchor den Abendgottesdienst am 21. September.

Dekanatskantorin Katharina Bereiter hatte die Leitung des Projektchores übernommen und war beim ersten Probenabend sehr erfreut, neben 13 Frauen auch 7 sangesfreudige Männer im Gemeindesaal anzutreffen.

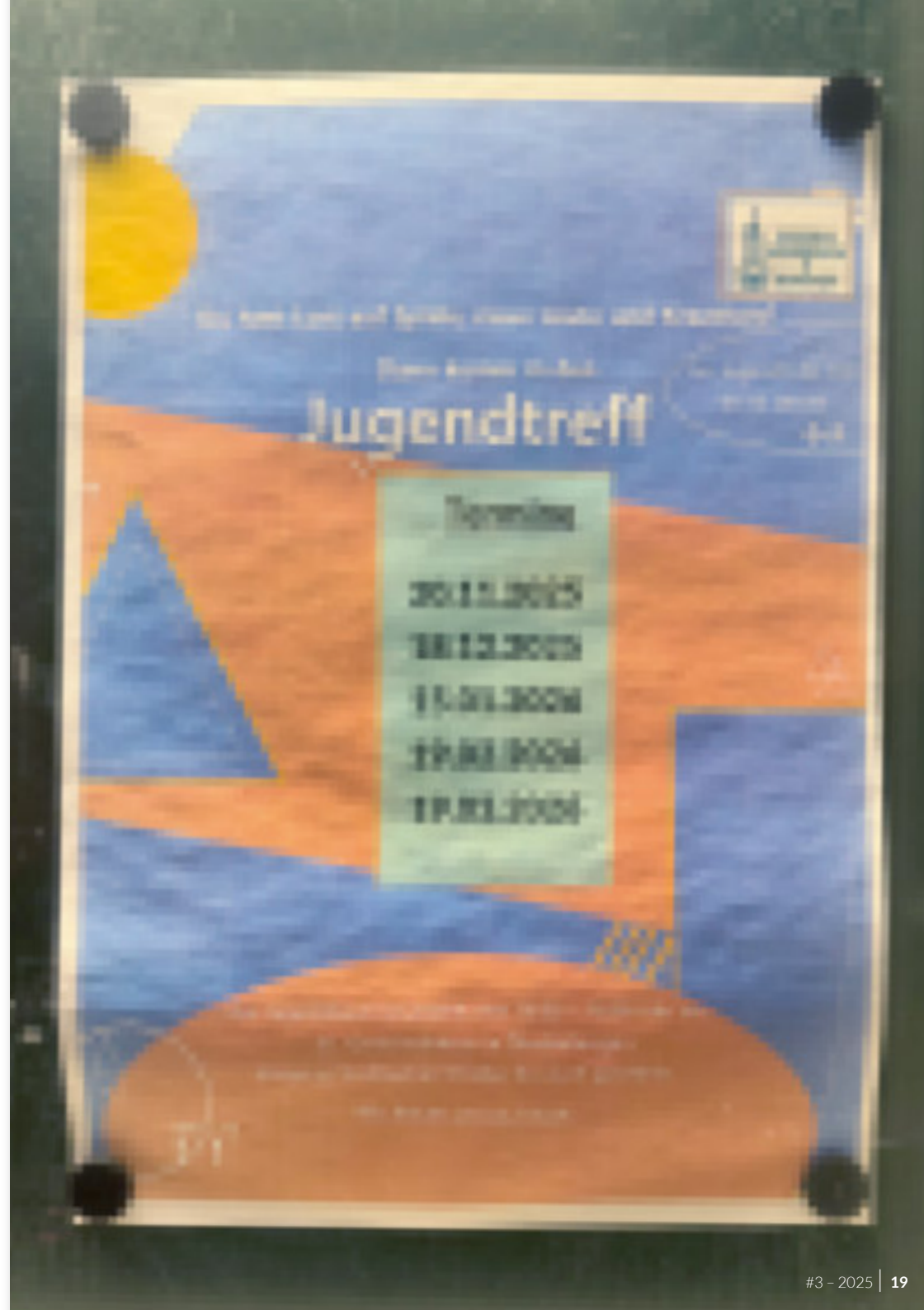
Die konfessionell und örtlich bunt zusammengewürfelte Chorgemeinschaft aus Diedenbergen, Bremthal, Hofheim und

„Wie sind Deine Werke so groß und so viel“

Wallau studierte mit viel Spaß und Elan an drei Abenden ein- und mehrstimmige Lieder sowie liturgische Gesänge ein. Die Proben waren dank der anschaulichen Anleitungen und Erklärungen von Frau Bereiter äußerst kurzweilig und vergingen wie im Flug.

Projektchor und Gottesdienstbesucher genossen den „musikalischen Gottesdienst“, hatten Gelegenheit, sich nach dem Gottesdienst bei einem Umtrunk auszutauschen und hoffen auf ein weiteres Chorprojekt im Jahr 2026.

✿ Annegret Erdmann



Konfijahrgang 2025/26



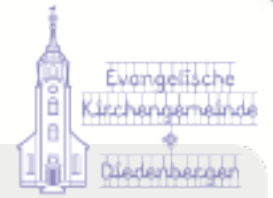
Herzlich Willkommen den neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Ev. Kirchengemeinde Diedenbergen

Mila Aporta, Nils Aporta, Lisa Hackbart, Mia Hofmann, Lily Kuhn, Phil Milly, Bastian Radu, Phil Savin, Nina Schwarz, Joshua Stuhec, Aaron Weiß



Termine

November 2025



So 02. 09:30	Gottesdienst mit Abendmahl	
Mi 05. 19:00	Workshop – „Für alle Fälle“, 1. Teil im Ev. Gemeindezentrum Bremthal	55+
Do 06. 14:30	Oma, Opa, Enkelzeit im Ev. Gemeindehaus Langenhain	55+
Fr 07. 17:30	St. Martins-Andacht, anschließend Martinsumzug mit Martinsfeuer	
So 09. 09:30	Gottesdienst	
Fr 07. 18:00	Gaumengenuss – weniger ist mehr: 5 Tage basisch Fasten mit weiteren Terminen am 8./12./14.11. im Familienhaus Langenhain	55+
Mi 12. 15:00	ökumenischer Seniorenentreeff im Saal des Ev. Gemeindehauses	
Mi 12. 19:00	Workshop – „Für alle Fälle“, 2. Teil im Ev. Gemeindezentrum Bremthal	55+
So 16. 09:30	Themen-Gottesdienst – Die Theologie von Dietrich Bonhoeffer	
Do 20. 16:30	Jugendtreff im Jugendkeller des Ev. Gemeindehauses	
Do 20. 19:30	Perlen des Glaubens im Ev. Gemeindezentrum Bremthal	55+
Fr 21. 11:00 bis 15:00	Basar der Kita Kunterkunt	
So 23. 09:30	Totensonntag – Gottesdienst	
Mi 26. 15:00 bis 19:30	Bonhoeffer-Ausstellung im Ev. Gemeindehaus	
Mi 26. 19:30	Bonhoeffer-Vortrag von Ivonne Heinrich im Ev. Gemeindehaus	
Do 27. 19:00	Adventskranz-Binden im Familienhaus Langenhain	55+
Fr 28. 18:00 bis 19:00	Bibel-ZOOM – „Wir treffen uns zuhause“ Bibel-Gespräch-Meditation-Gebet	Bibel-Zoom
So 30. 09:30	1. Advent – Gottesdienst	

Soweit nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in der Ev. Kirche statt.

28. DIEDENBERGENER MARTINSMARKT & MARTINSUMZUG

7. NOVEMBER 2025

UM 17³⁰ UHR
ANDACHT MIT MARTINSSPIEL
IN DER KIRCHE

UM 18¹⁵ UHR
MARTINSUMZUG
AB DEM PARKPLATZ VOR DEM ALTEN RATHAUS
MIT DEN LÄNDCHESMUSIKANTEN WALLAU.
ANSCHLIESSEND MARTINSFEUER
UND EIN KLEINES MARKTTREIBEN
AM „SCHADULLSCHE“ IN DER
NEUEN ORTSMITTE

VEREINSRING
DIEDENBERGEN



Kath. Pfarrei St. Elisabeth Hefenheim, Krißfeld, Eppstein
Ev. Thonhagengemeinde Marthain
Ev. Kirchengemeinde Diedenbergen

25. Lebendiger Adventskalender

30. November Jubiläumfeier
18.00 Uhr im Pfarrheim St. Georg



1. bis 28. Dezember jeweils um 18.00 Uhr

Die Adressen der Fenster finden Sie
ab Ende November
in den kirchlichen Schaukästen.

Dezember 2025

Mo 01. 18:00	Lebendiger Adventskalender am Ev. Pfarrhaus, Pfarrgartenstraße 12	
Mi 03. 18:00	Ökumenische Adventsandacht in der Ev. Kirche	
Mi 03. 19:30	Schmöker Abend im Ev. Gemeindehaus	55+
Do 04. 19:30	Perlen des Glaubens im Familienhaus Langenhain	55+
So 07. 09:30	2. Advent – Gottesdienst mit Abendmahl	
Mi 10. 15:00	Weihnachtsfeier des ökumenischer Seniorentreffs im Saal des Ev. Gemeindehauses	
Mi 10. 18:00	Ökumenische Adventsandacht in der Ev. Kirche	
So 14. 09:30	3. Advent – Gottesdienst	Konzert
So 14. 17:00	Adventskonzert „Viva la musica“	
Mi 17. 18:00	Ökumenische Adventsandacht in der Ev. Kirche	
Do 18. 16:30	Jugendtreff im Jugendkeller des Ev. Gemeindehauses	
Sa 20. 17:00	Waldweihnacht - Treffpunkt Parkplatz Tennisplätze	
So 21. 09:30	4. Advent – Gottesdienst	
Di 24. 15:00	Heiligabend – Familiengottesdienst mit Krippenspiel	
Di 24. 17:30	Heiligabend – Christvesper ohne Krippenspiel, aber mit Zeit zur Besinnung	
Di 24. 22:00	Heiligabend – Christmette	
Mi 25. 09:30	1. Weihnachtstag – Gottesdienst	
Do 26. 09:30	2. Weihnachtstag – Gottesdienst mit Abendmahl	
Mi 31. 16:00	Silvester – Altjahresgottesdienst	

Januar 2026

So 04. 09:30	Gottesdienst mit Abendmahl	
So 11. 09:30	Gottesdienst	
Do 15. 16:30	Jugendtreff im Jugendkeller des Ev. Gemeindehauses	
Do 15. 19:30	Perlen des Glaubens im Ev. Gemeindehaus Diedenbergen	55+
So 18. 09:30	Gottesdienst	
Mi 21. 18:30	„Lachyoga“ im Ev. Gemeindehaus Diedenbergen	55+
Do 22. 14:30	Oma, Opa, Einzelzeit im Ev. Gemeindehaus Langenhain	55+
So 25. 09:30	Gottesdienst	
Do 29. 19:30	Perlen des Glaubens im Ev. Gemeindehaus Langenhain	55+
Sa 31. 12:30	Repaircafé im Ev. Gemeindehaus	

Februar 2026

So 01. 09:30	Gottesdienst mit Abendmahl	
So 08. 09:30	Gottesdienst	
So 15. 09:30	Gottesdienst	
Do 19. 14:30	Oma, Opa, Einzelzeit im Ev. Gemeindehaus Langenhain	55+
Do 19. 16:30	Jugendtreff im Jugendkeller des Ev. Gemeindehauses	
So 22. 09:30	Gottesdienst	
Mi 25. 18:00	ökumenische Passionsandacht in Maria Frieden	
Do 26. 19:00	Vortrag über die Langenhainer Kirche – Ein Kleinod des Bauern Barock in der Ev. Kirche Langenhain	55+
Fr 27. 18:00 bis 19:00	Bibel-ZOOM – „Wir treffen uns zuhause“ Bibel-Gespräch-Meditation-Gebet	Bibel-Zoom

März 2026

So 01. 09:30	Gottesdienst mit Abendmahl – gestaltet von den Konfi-Eltern und anschließend Kirchkaffee
Mi 04. 18:00	ökumenische Passionsandacht in Maria Frieden
Fr 06. 18:00	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag mit anschließendem Essen landestypischer Speisen In der Ev. Kirche Diedenbergen
So 08. 09:30	Gottesdienst
Mi 11. 18:00	ökumenische Passionsandacht in Maria Frieden
So 15. 09:30	Gottesdienst
Mi 18. 18:00	ökumenische Passionsandacht in Maria Frieden
Do 19. 16:30	Jugendtreff im Jugendkeller des Ev. Gemeindehauses
So 22. 09:30	Gottesdienst
Mi 25. 18:00	ökumenische Passionsandacht in Maria Frieden
So 29. 09:30	Gottesdienst mit Jubiläumskonfirmation und Abendmahl

55+ Ausführliche Informationen zu allen Terminen ab Seite 34



Alle aktuellen Termine entnehmen Sie bitte unseren **Aushängen** oder schauen auf die **Homepage**: www.diedenbergen.net

Kontakt Gruppen

Initiative 55+ – Irmi Rieker, Telefon: 06192 9626810, E-Mail: irmtraud.rieker@ekhn.de
Seniorenkreis – Marlies Maurer, Telefon: 06192 36276, E-Mail: cravallo@gmx.de
Besuchsdienstkreis – Marlies Maurer

Laufende Termine

Babytreff im Ev. Gemeindehaus
 Informationen erhalten Sie bei Sandra Lücke im Ev. Gemeindebüro

Bibel-Zoom



„Wir treffen uns zuhause“
 Bibel - Gespräch - Meditation - Gebet

Jeweils Freitags
 28. November und 27. Februar

18.00 - 19.00 Uhr
 über PC/Laptop mit Zoom

Anmeldung: konne.heinrich@ekhn.de
 oder Tel. 0160-847405

Kontakt

Gemeinde



Evangelisches Gemeindebüro

Mo, Mi, Do von 9:30 – 11:30 Uhr und Dienstag von 17:00 – 19:00 Uhr

Sandra Lücke und Martina Winter, Casteller Straße 37,

Telefon: 06192 39768

E-Mail: kirchengemeinde.diedenbergen@ekhn.de, Web: www.diedenbergen.net

Evangelisches Pfarramt

Pfarrerin Ivonne Heinrich

Telefon: 0160 8419405

E-Mail: ivonne.heinrich@ekhn.de

Kirchenvorstand – Annegret Erdmann (Vorsitzende), Telefon: 0152 04985401

Ivonne Heinrich (stellv. Vorsitzende)

Küsterin – Kerstin von Rothkirch, Telefon: 06192 9596608

Kinderbetreuungseinrichtungen

Kindertagesstätte Kunterbunt (für Kinder von 3 – 10 Jahren)

Leitung: Lena Böhm, Kastanienstraße 2, Telefon: 06192 38622

E-Mail: kita.diedenbergen@ekhn.de

Kindertagesstätte Frechdachs (für Kinder von 1 – 6 Jahren)

Leitung: Daniela Lamelza, Heideweg 1b, Telefon: 06192 31046

E-Mail: kita.frechdachs.hofheim@ekhn.de

Außerhalb der Gemeinde

Caritas Diakonie Sozialstation Hofheim-Eppstein

Vincenzstraße 29, 65719 Hofheim am Taunus, Telefon: 06192 6951

Diakonisches Werk Main-Taunus

Ostring 17, 65824 Schwalbach am Taunus, Telefon: 06196 50350

Evangelische Familienbildung

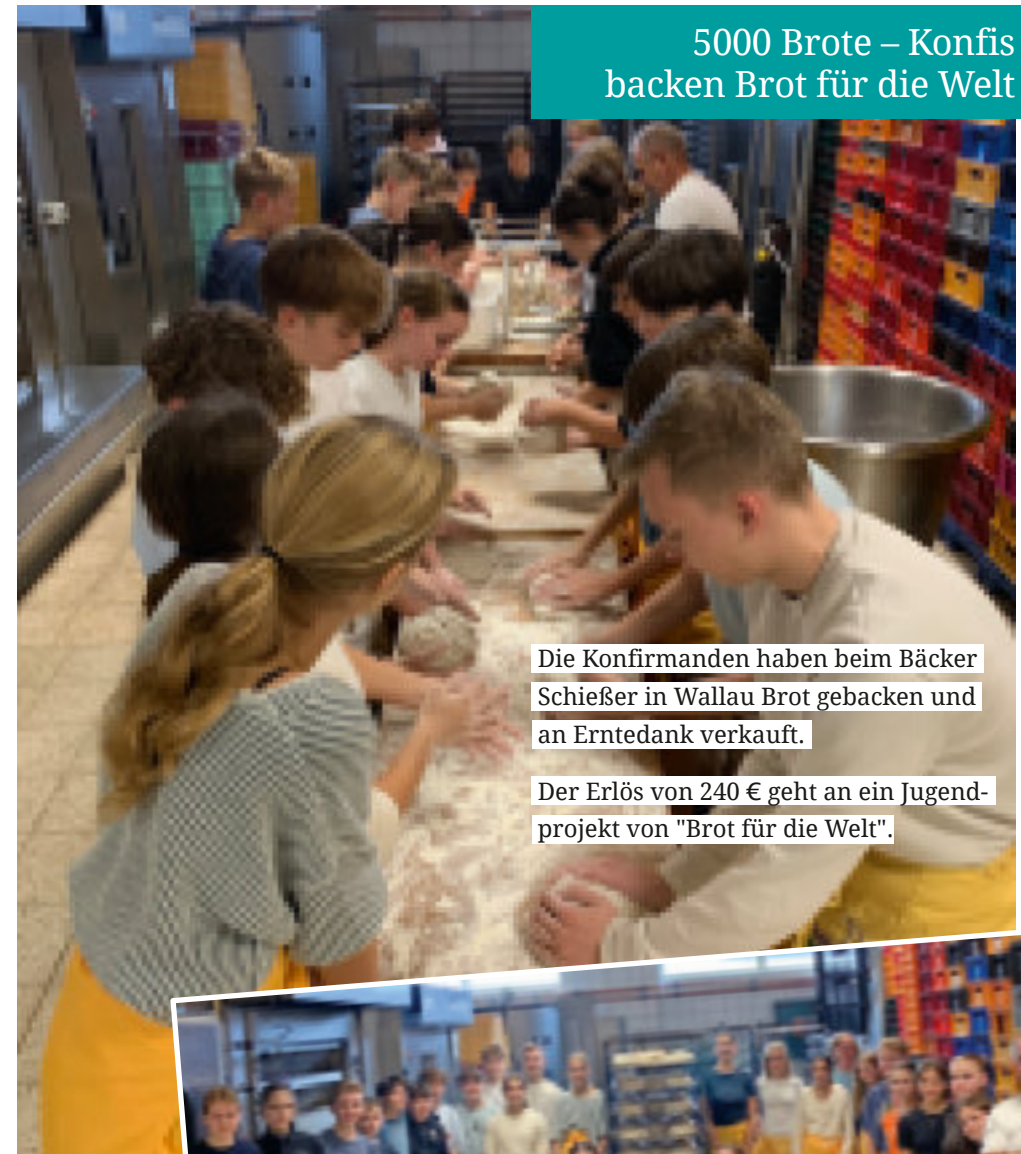
Händelstraße 52, 65812 Bad Soden

Telefon: 06196 560180, Telefax: 06196 560190

Das Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde Diedenbergen:

Frankfurter Volksbank, IBAN: DE77 5019 0000 0025 1296 01, BIC: FFVBDEFFXXX

5000 Brote – Konfis backen Brot für die Welt



Die Konfirmanden haben beim Bäcker Schießer in Wallau Brot gebacken und an Erntedank verkauft.

Der Erlös von 240 € geht an ein Jugendprojekt von "Brot für die Welt".



Bericht vom Erlebnistag Kirche



Orgelkonzert mit Dekanatskantorin Katharina Bereiter

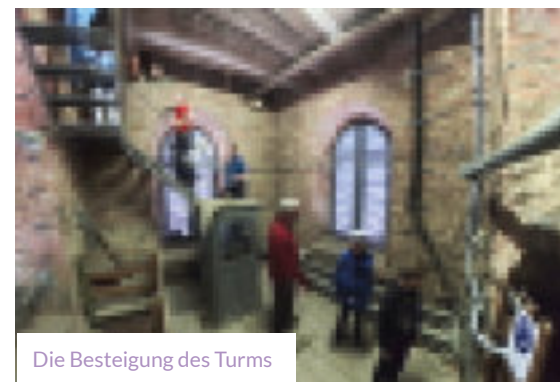
Am Samstag, den 13.9.25 ging es rund in und neben der Diedenberger Kirche. Am „Erlebnistag“ öffnete unsere über 250 Jahre alte Kirche ihre Türen und stand im Mittelpunkt zahlreicher Aktionen.

Die Kirche mit ihren vielen Facetten und Geschichten lebendig werden zu lassen und zu erleben, war der Anspruch der Organisatoren. Dieser Anspruch wurde Realität durch ein buntes Programm, das bei den Besucherinnen und Besuchern auf große Resonanz stieß.

Für Musikliebhaber gab es ein klassisches Orgelkonzert, virtuos dargeboten von unserer Dekanatskantorin Katharina Bereiter sowie ein abwechslungsreiches Chorkonzert der Frauenchorgemeinschaft Heilig Geist aus Koblenz unter Leitung

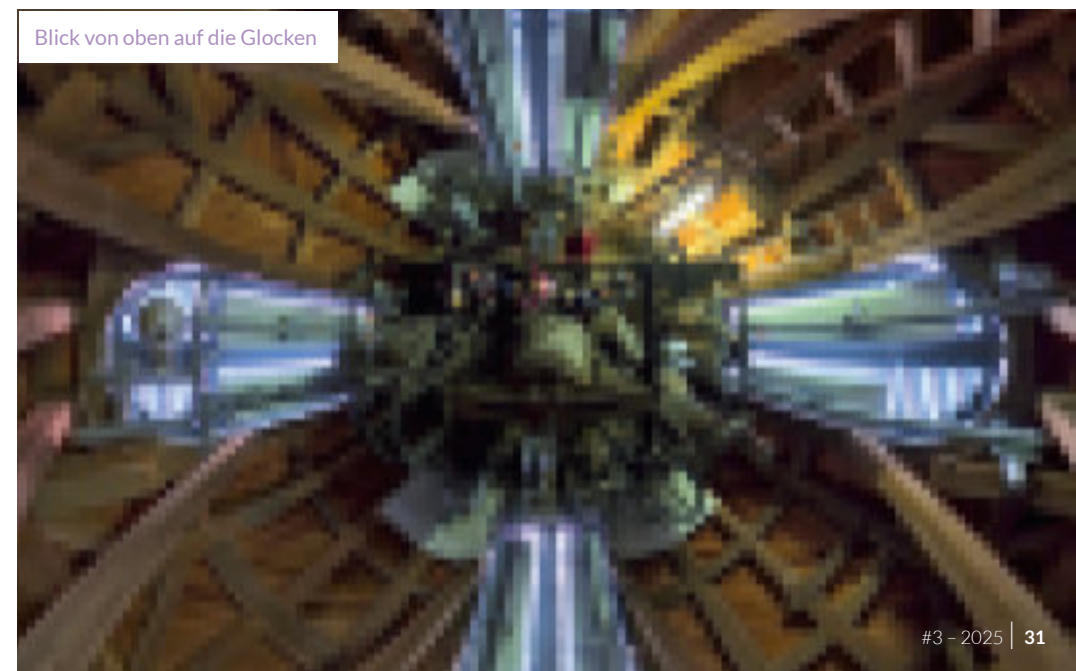
von Herrn Szymanski. Die ausgewogene Akustik sowie die barocke, hübsche Gestaltung des Kirchraumes erfreuen Musizierende und Zuhörer immer wieder und tragen zum Gelingen der Konzerte, wie auch an diesem Erlebnistag, bei.

Geschichtlich interessierte Gäste hatten Gelegenheit, einer allgemeinen Kirchenführung zu lauschen. Was sieht im Innenraum noch so aus wie in den Anfängen vor gut 250 Jahren? Warum sind nur in einem Teil der Kassetten an der Empore Bilder zu sehen? Dies und vieles mehr erläuterte Silke Höhler, Mitglied des Öffentlichkeitsausschusses, den Gästen. Für den Erlebnistag hatten im Vorfeld Kinder der Kitas biblische Bilder ausgemalt, die nun die leeren Kassetten der Empore schmückten. In einer weiteren Führung gab Frau Bereiter ihren großen Wissensfundus über die historische Bürgyorgel preis.



Die Besteigung des Turms

Sportliche und neugierige Besucherinnen und Besucher nahmen geduldig eine Warteschlange in Kauf, um die zahlreichen Stufen und Stiegen in den Kirchturm hochzusteigen und einen Blick auf unsere vier Kirchenglocken zu werfen. Die kleinste und älteste Glocke ist aus dem Jahr 1678; die drei größeren Glocken wurden nach dem Krieg gegossen und fanden 1949 ihren Platz in unserem Kirchturm.



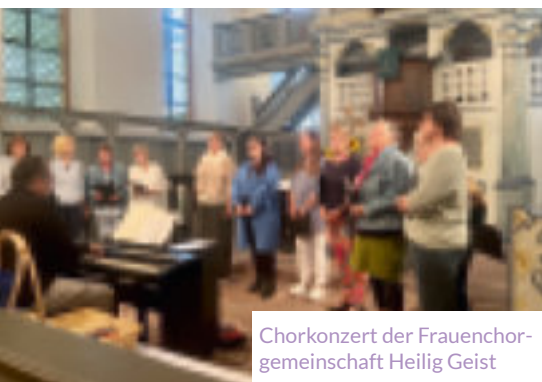
Blick von oben auf die Glocken



Viele helfende Hände bei den Vorbereitungen



Das Kirchenquiz



Chorkonzert der Frauenchor-
gemeinschaft Heilig Geist

Wer auf einen Weitblick über Diedenbergen gehofft hatte, war enttäuscht, denn durch die Fensterläden ist der Weitblick mit und ohne Baugerüst und Verhüllung immer versperrt.

Kleine und große Rätselfreunde hatten Spaß am Kirchenquiz, das den Blick in verschiedene Ecken der Kirche lenkte, ein bisschen zum Nachdenken anregte und gerne in Gemeinschaft gelöst wurde.

Im Kirchgarten wurden verschiedene Spielaktionen für Kinder angeboten, wobei die Rasenski eine besonders beliebte und lustige Herausforderung für die Kinder waren. Ein Vorankommen in der Gruppe mit den Rasenski war nur mit guter Absprache möglich. Alle unkoordinierten Versuche endeten bald mit viel Gejohle und oftmals einem kleinen Sturz.

Natürlich war für das leibliche Wohl gesorgt: am Nachmittag mit Kaffee und verführerischen Torten und Kuchen, die gespendet worden waren, am Abend mit Grillwürstchen, Brezeln, Spundekäs und Wein.

Der Nachmittag und Abend waren zu einem echten Erlebnis für viele Besucherinnen und Besucher geworden. Die Tatsache, aufgrund der Renovierung der Kirchenfassade in einer Baustelle zu feiern, tat dem Gelingen keinerlei Abbruch. Der Erlös des Tages war bestimmt für die kostspielige Fassaden- und Fensterrenovierung.

Text: Annegret Erdmann
Bilder: Annegret Erdmann, Martin Domschitz
und Volker Kusserow



Für das leibliche Wohl
ist gesorgt



Leckere Waffeln
für zwischendurch



Die Kuchentheke ist bereit



Die Kuchentheke war
schnell leer gegessen



Ein schönes Beisammensein vom
frühen Nachmittag bis in die Nacht



Ein schönes Beisammensein vom
frühen Nachmittag bis in die Nacht

Für alle Fälle!

Mein persönlicher Ordner

Ordnen wichtiger Dokumente auf Papier oder digital – Ein Workshop an zwei Abenden.

Wo finde ich was?

- Zur Aktualisierung und für den eigenen Überblick
- Als Notfallordner bei schwerer Krankheit
- Als Nachlass-Ordner

Workshop

- Erstellen eines Ordners. Klärung der im Zusammenhang stehenden Fragen. Aufbau der Datensammlung.
- Geeignet für Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit und ohne Computerkenntnisse.
- Konkret: Was wird dazu benötigt?
- Wie mache ich das, wie fange ich an?
- Wo wird der Ordner aufbewahrt / wem wird er anvertraut?

Gestaltung: Alfred Schäfer, seit 2024 in Rente, Lehrer an Berufsbildenden Schulen für Ev. Religion und Schulseelsorger. Der Workshop beinhalten keine Rechtsberatung.

- **Wir treffen uns an allen Abenden im Ev. Gemeindezentrum Bremthal, Freiherr-vom-Stein-Straße 24**
- **Der Abend ist kostenfrei, Spenden sind erbeten**
- **Bitte bringen Sie – so vorhanden – Ihr Smartphone, Tablet oder Ihren Laptop mit**
- **Wir bitten um eine Anmeldung unter: pfarramt@emmaus-bremthal.de oder irmtraud.rieker@familienhaus-langenhain.de**

**5.
November**
19:00 Uhr

**12.
November**
19:00 Uhr

Weniger ist mehr – 5 Tage basisch Fasten

Wir verzichten gemeinsam für 5 Tage auf „säurebildende“ Lebensmittel und entdecken, dass dieser Verzicht sehr genussvoll und vitalisierend sein kann

7. November, 18:00–20:30 Uhr

Einführung und Vorbereitung

8. November, 15:00–17:00 Uhr

Gemeinsamer Fastenbeginn

12. November, 18:30–20:30 Uhr

Fastengespräch, Herstellung
basisches Badesalz, Meditation

14. November, 18:00–20:00 Uhr

Fastenbrechen
und Achtsamkeitsübung

- **Wir treffen uns an allen Abenden im Familienhaus Langenhain,**
- **Kostenbeitrag 90 € • Anmeldung bis 31.10.**

Basteln für die Weihnachtszeit

Bitte bringen Sie Kleingeld, eine Schürze und Ihre Gartenschere mit, ein Rohling erleichtert das Binden.

- **Wir treffen uns im Familienhaus Langenhain,**
- **Um genügend Tannengrün vorhalten zu können, bitten wir um eine Anmeldung per E-Mail oder Telefon 06192 96226810**

Gaumengenuss

Die Veranstaltung wird begleitet von Christiane Heise, Ernährungs-Coach und Fastenleiterin (AGL), und Brigitte Noschke, Kräutelerlebnispädagogin und Yogalehrerin.

Adventskranz-Binden

**27.
November**
19:00 Uhr

Perlen des Glaubens

*4 Abende zu den zentralen
Themen (m)einer Gottesbeziehung*

*Austausch
zu Erlesenem*

Schmöcker-Abend

Ganz unterschiedliche Perlen reihen sich auf dem besonderen Armband und erinnern symbolhaft an das, was mich trägt durch den Tag, durch schwere und glückliche Momente, durch mein Leben.

Wir wollen die Themen der einzelnen Perlen genauer ansehen und sie in Beziehung zu Geist und Seele setzen, in der Stille, im Gespräch, in kleinen Übungen, im Erstellen einiger Perlen... und stellen das Armband zusammen.

20. November, 19:30 Uhr

Ev. Gemeindezentrum Bremthal

(im Anschluss an die Adventsandacht)

- Die Gottesperle, die Perlen der Stille, meine Ich-Perle und die Tauf-Perle

4. Dezember, 19:30 Uhr

Familienhaus Langenhain

- Die Wüstenperle und die Perle der Gelassenheit

15. Januar, 19:30 Uhr

Ev. Gemeindehaus Diedenbergen

- Die Perlen der Liebe und die drei Geheimnisperlen

29. Januar, 19:30 Uhr

Ev. Gemeindehaus Langenhain

- Die Perlen der Nacht und der Auferstehung bis zur Gottesperle.

- Eine Teilnahme an allen 4 Abenden ist sinnvoll
- Begleitung der Abende von Irmi Rieker und Dr. Jörg Bickelhaupt
- Wir bitten um eine Anmeldung per E-Mail
- Kostenbeitrag 20 € (in bar am 1. Abend) für das Material und die Getränke

- Sie sind interessiert an Buchempfehlungen?
- Sie haben gute Titel, die Sie gerne vorstellen mögen?
- Sie suchen noch Geschenk-Ideen für Weihnachten?
- Sie haben Lust, in ein paar mitgebrachten Büchern zu schmökern?
- Sie trinken gern in netter Runde ein Glas (Glüh-)Wein?

Dann sind Sie genau richtig bei unserem Bücher-Abend, bitte bringen Sie ein paar Ihrer erlesenen Schätze mit.

- Wir treffen uns im Ev. Gemeindehaus Diedenbergen
- Es entstehen keine Kosten

*Die Langenhainer Kirche,
ein Kleinod des Bauern-Barock*

Ein Abend mit kunsthistorischen und kirchengeschichtlichen Erkenntnissen, zum Bau und zur Ausgestaltung der Kirche.

Referent: Michel Gambotti, gebürtiger Franzose, hat seine Leidenschaft für kleine protestantische Barockkirchen 2021 entdeckt; seitdem findet er immer mehr kleine Perlen der Barockzeit in Hessen – u.a. auch unsere Kirche in Langenhain.

- Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten
- Für warme Getränke ist gesorgt
- Eine Anmeldung ist nicht notwendig

**3.
Dezember**
19:30 Uhr

**Nehmen Sie Platz,
mitten im Kunstwerk!**

**26.
Februar**
19:00 Uhr



Termine

Pack Dein Lachen aus

Körper und Geist

21.
Januar

18:30–20:00
Uhr

Wer viel lacht lebt gesünder, stärkt das Immunsystem, lockert die Muskulatur, verbessert die Sauerstoffversorgung, lockert die Gedankenmuster und setzt Glückshormone frei.

Sie haben keinen Grund zum Lachen? Genau hier setzen wir an, mit einem heiteren Ganzkörpertraining bis zum echten, herzlichen Lachen.

- **Begleitung:** Kosima Nagpal, Lach- und Resilienztrainerin
- **Wir treffen uns** im Ev. Gemeindehaus Diedenbergen
- **Wir bitten um eine Anmeldung** per E-Mail oder Telefon 06192 39768
- **Kostenbeitrag** 8 €

Pilgern 2026 – Zum Vormerken

Gemeinsam unterwegs

Unterwegs – ein Pilger-Wochenende auf dem Elisabethpfad von Cleeburg nach Wetzlar über das Kloster Altenberg.

Übernachtung in der Pension
Domblick in Wetzlar.

- **Kosten** ca. 120 € im DZ, 135 € im EZ
- **Weiter Infos** folgen im nächsten Gemeindebrief

9.
+

10.
Mai

*Gemeinsam
Entdecken und Spielen*

Oma-Opa-Enkelzeit

Ein schwungvoller Nachmittag.

Für Großeltern und ihre Enkel, aber auch Enkelkinder im Alter zwischen 5 und 10 Jahren mit selbst ausgewählten „Omas und Opas“. Es gibt immer was zu trinken und einen kleinen Snack.

- **Um genügend Material vorhalten zu können, bitten wir** um eine **Anmeldung** per E-Mail oder Telefon 06192 9626810
- **Wir treffen uns** im Ev. Gemeindehaus Langenhain



*Basteln zum Advent:
Sterne, Schneeflocken
und Sylvester-Igel*

6.

November
14:30–16:30
Uhr



22.
Januar

14:30–16:30
Uhr

*Stoff bedrucken
und ein Kissen nähen*



*Bauen mit Holz
– Kugelbahn oder Brettspiel*

19.
Februar

14:30–16:30
Uhr



Märchenhaftes Sommerfest in der

KiTa Kunterbunt

Dieses Jahr gab es zum Abschluss des Kitajahres ein großes Sommerfest, zu dem alle Kinder und Eltern der Einrichtung eingeladen waren.

Das Fest stand dieses Mal im Zeichen der Märchen. So hatte der Eingang sich in ein Lebkuchenhaus verwandelt und schickte so alle Gäste in eine bunte Märchenwelt. Dort erwarteten die Kinder und Eltern viele verschiedene Spiele und etliche Leckereien. So konnten z.B. die Kinder dem Froschkönig goldene Bälle in den Brunnen werfen, Edelsteine aus dem Sand sieben oder bei einem Märchenquiz ihr Fachwissen zeigen. Auch hatte Aschenputtel ihre Erbsen zur Verfügung gestellt und alle konnten schätzen, wie viele Erbsen im Glas waren. Von so vielen Aktivitäten waren alle hungrig und es gab die Möglichkeit, sich an unserem Grill-Buffett zu stärken. Für die Naschkatzen gab es Waffeln am Stiel, die von den Hortkindern gebacken wurden.

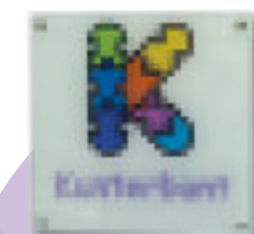
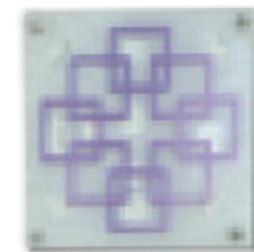
Zur Überraschung für alle gab es auch noch ein Theaterstück, das von den Erzieherinnen und Erziehern selbst geschrieben und aufgeführt wurde. Es handelt von einem Prinzen, der einfach nicht heiraten wollte, aber von seinen Eltern aufgefordert wurde sich endlich eine Ehefrau zu wählen. Nach einem großen Ball mit vielen Prinzessinnen und einem Gespräch mit einer guten Fee erkannte der Prinz, dass er doch mehr für seine beste

Freundin empfand und wählte sie als Braut aus. Es war eine Aufführung, die alle Zuschauer zum Lachen brachte und das ganze Fest abrundete.

Auch wurde im Rahmen dieses Festes das neue Logo der Kindertagesstätte enthüllt und eingeweiht. Nun wird der Eingangsbereich von dem neuen Logo geschmückt. Das bunte „K“, das sich aus verschiedenen Puzzleteilen zusammensetzt, steht für unser Miteinander in der Einrichtung. Alle zusammen, egal wie man aussieht und wie man ist, ergeben die Kita Kunterbunt, und wir sind froh und stolz darauf, dass das so ist.

So fanden das Kitajahr und das märchenhafte Fest mit vielen tollen Gesprächen und gemeinsamen Aktivitäten einen schönen Ausklang. Wir konnten alle fröhlich und mit schönen Erinnerungen nach Hause gehen.

 Team Kunterbunt





Frechdachs

Am 27. Mai war es soweit. Die kleinen und großen Frechdachse machten sich zum wiederholten Male auf den Weg mit dem Bus zum Indoor Spielplatz Halligalli nach Kelkheim. Dies ermöglichte das Basar Team der Kita Frechdachs vom Erlös des Herbstbasares. Wie schon im Jahr davor, ist dies ein Ausflug, über den die Kinder sich sehr freuen. Allein die Busfahrt ist immer schon ein Highlight für die Kinder. Wenn man guckt, wo man sitzt und ob die beste Freundin oder der Freund neben einem sitzen kann. Bei der Fahrt wird dann

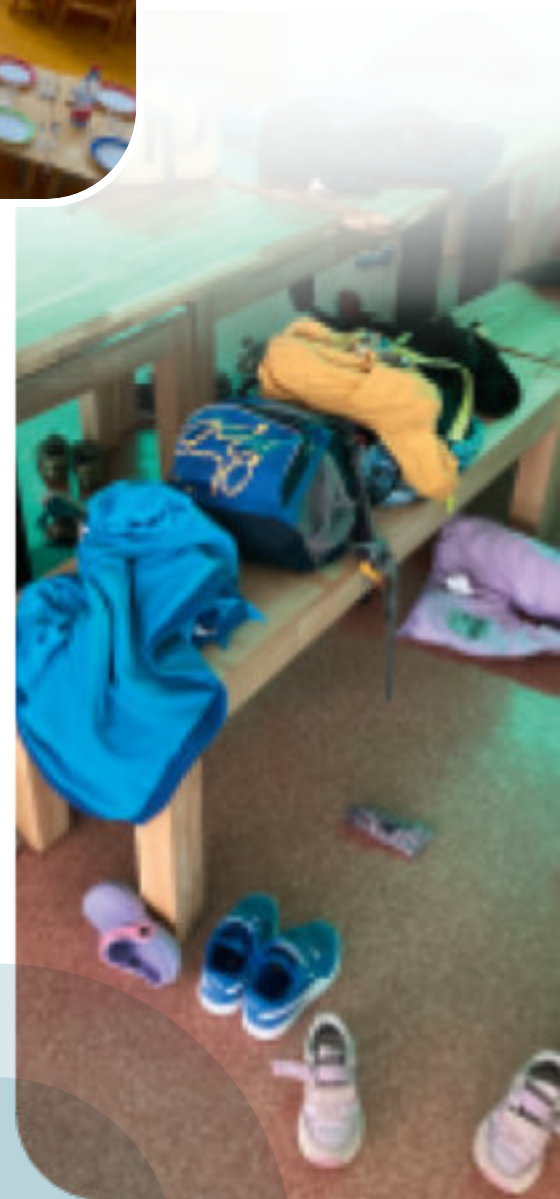


schon von den erfahrenen Kindern berichtet, was sie in der Spielewelt gleich ausprobieren wollen. Dort angekommen, muss jeder erstmal schauen, dass er alles hat. Jacke, Rucksack – dann geht's los. Drinnen angekommen, wurden erstmal die Schuhe ausgezogen, die Kinder mussten noch auf die Toilette und dann konnte es losgehen.

Es wurde gerannt und geklettert, die Fahrzeuge, die Hüpfburg und die Rollensche ausprobiert. In dem großen Klettergerüst sind schnell viele Kinder und auch einige Erzieherinnen verschwunden. Das Highlight dieses Ausfluges ist aber, wenn der Besitzer kleine Wertchips verteilt und man die Karussells, Autos und anderen Dinge (die eigentlich Geld kosten) damit ausprobieren darf. Am Ende dieses Tages sieht man in glückliche und müde Gesichter.

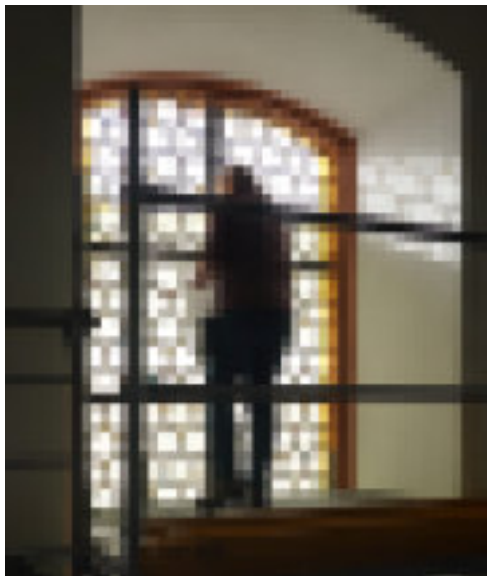
Es war wie immer ein toller Ausflug für die Kinder und Erzieher und wir bedanken uns nochmal recht herzlich bei den fleißigen Helfern des Basarteams.

 Team Frechdachs



Gott spricht:
**Siehe, ich mache
alles neu!** Offenbarung 21,5

Wie von Christo eingehüllt



Jetzt ist es kaum noch zu übersehen, dass etwas Besonderes mit unserer Kirche geschieht. Als wäre der Verhüllungskünstler Christo am Werk gewesen, präsentiert sich die Kirche eingehüllt in weiße Stoffbahnen ein bisschen geisterhaft im Zentrum Diedenbergens.

Die Restaurierung der Kirchenfassade und der Kirchenfenster hat begonnen. Das Gerüst steht, Treppen und Aufzug für die Handwerker sind eingebaut und blick- aber luftdurchlässige weiße Stoffbahnen wurden angebracht, um Passanten vor herunterfliegenden Steinen und Schmutz zu schützen.

Der Putz wird in den Bereichen, in denen sich Hohlstellen gebildet haben, komplett abgeschlagen, die Fassade wird mit Wasser gereinigt und in späteren Arbeitsschritten ausgebessert oder erneuert und gestrichen.

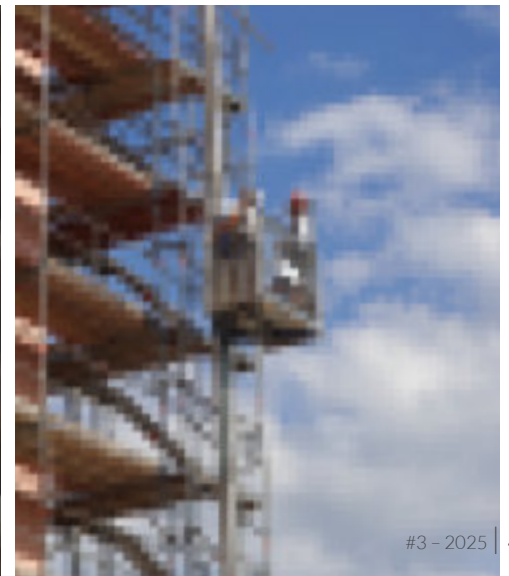
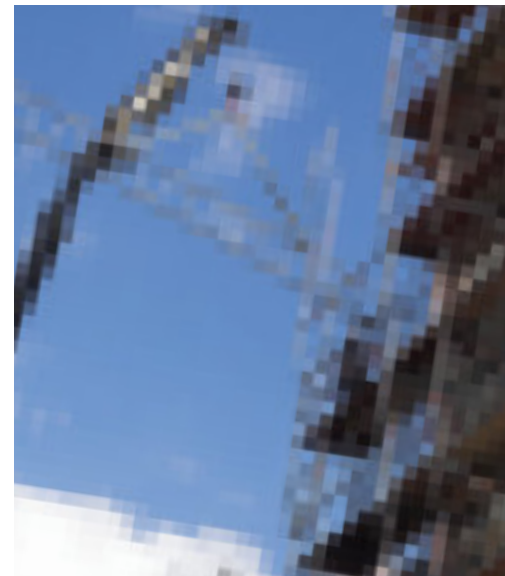
Die beiden stärker beschädigten Fenster an der Westseite der Kirche werden zur Überholung komplett ausgebaut; die anderen Fenster werden vor Ort renoviert. Zu diesem Zweck wurde auch in der Kirche ein Gerüst errichtet. Es wurde mit Folien verkleidet, damit kein Staub in den Kirchraum gelangt, der die kostbare Bürgorgel schädigen könnte.

Voraussichtlich wird die Restaurierung vor Weihnachten nicht komplett beendet sein. Doch können Gottesdienste und andere Veranstaltungen ungehindert stattfinden.

Wie im letzten Gemeindebrief dargestellt, handelt es sich um ein großes, kostspieliges Projekt, das die Gemeinde zu 20 % selber finanzieren muss. Deshalb bitten wir Sie, uns mit einer großzügigen Spende zu unterstützen! Spendenmöglichkeiten entnehmen Sie bitte der Rückseite des Gemeindebriefes.

Natürlich erhalten Sie bei Angabe Ihrer Kontaktdaten eine Spendenquittung.

 Annegret Erdmann



FRISCHER GLANZ



Schon aus der Ferne ist sie zu sehen, die evangelische Kirche mit ihrem hohen Turm.

Würdevoll präsentiert sie sich seit dem Jahr 1754 und ist ein Wahrzeichen im Zentrum Diedenbergens.

Vielleicht auch für Sie, unabhängig davon, ob Sie einen Bezug zur Evangelischen Kirchengemeinde haben oder nicht?

Jeder Euro, der nicht für die Renovierung aufgebracht werden muss, kann für andere vielfältige, wichtige Aufgaben in Diedenbergen verwendet werden.

Und... so bunt ist nur unser Gemeindeleben. Die Kirche wird bald wieder in ihrem historischen Glanz erstrahlen, für alle.

Helfen Sie mit, das Zentrum Diedenbergens wieder mit frischem Glanz zu versehen!

Nutzen Sie das Spendenkonto der Evangelischen Kirchengemeinde Diedenbergen:

Frankfurter Volksbank

IBAN: DE77 5019 0000 0025 1296 01, BIC: FFVBDEFFXXX

Verwendungszweck: Renovierung Kirchenfassade

Sie können auch diesen Giro-Code in Ihrer Banking App verwenden



Der nächste Gemeindebrief erscheint im März 2026.

Bis dahin freuen wir uns darauf, mit Ihnen bei einer der vielen Veranstaltungen in unserer Gemeinde ins Gespräch zu kommen.